Landkreis Leer
Gesundheitsamt

Informationsprofil für die Badestelle FKK Bad

In 55 Kilometer Entfernung von der ostfriesischen Stadt Emden liegt Borkum, die Nordseeinsel im Hochseeklima. Sie ist die westlichste und mit 36 qkm größte der sieben Ostfriesischen Inseln in der südlichen Nordsee. Aufgrund des Golfstroms herrscht auf der Insel ein gemäßigtes Klima, im Sommer nicht sehr heiß, im Winter nicht sehr kalt. Borkum gehört zum Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Somit ist auf Borkum ein wesentlich höherer Teil als Naturschutzgebiet ausgewiesen als auf den Nachbarinseln. Die Stadt mit den angrenzenden Weideflächen, der Hafen und das Flugfeld sind aus dem Nationalpark herausgenommen. Die Badestrände sind als Erholungszone ausgewiesen und die Ruhezone und Zwischenzone schützen die Natur in ihrer ganzen Vielfalt. Dieser Strand für Anhänger der Freikörper-Kultur befindet sich auf der Seeseite im Norden der Insel Borkum, direkt am Rande eines Landschaftsschutzgebietes. Es handelt sich dabei um einen offenen (nicht eingezäunten) FKK-Bereich, welcher ein großes Dünengelände und einen feinen Sandstrand bis hin zur Wasserkante umfasst.
Die Badestelle wird je nach Witterung und Anzahl der Badegäste anpassend von 50 m bis 200 m gekennzeichnet. Sie wird mit dem dazugehörenden Strandbereich in den Sommermonaten durch die DLRG überwacht. Dem Dauergast stehen, soweit vorhanden, in dem Dünengelände Badekabinen mit dazugehörigem Gelände gegen Entgelt zur Verfügung. Auf dem mehrere hundert Meter breiten Strand befinden sich eine Strandsauna mit Kiosk, ein Kinderspielplatz und ein Volleyballnetz. Strandkörbe und -zelte können angemietet werden. Für Hunde steht ein separater Bereich zur Verfügung.
Ein kostenloser Parkplatz befindet sich wenige Fußminuten vom Gelände entfernt, zusätzlich gibt es eine Busverbindung zum Ort.

Überwachung und Bewertung der Badegewässer:

Im zweiwöchigen Rhythmus nimmt das Gesundheitsamt Leer Badegewässerproben von den 14 offiziellen Badestellen im Landkreis. Dabei wird das Wasser bakteriologisch auf zwei Keimarten „Intestinale Enterokokken“ und „Escherichia coli“ untersucht. Außerdem wird die Badestelle anhand der Sichttiefe auf das Vorkommen von Blaualgen geprüft, die beim Verschlucken gesundheitliche Beschwerden hervorrufen können. Auch der allgemeine hygienische Zustand einer Anlage wird in Augenschein genommen, um einen vorbeugenden Gesundheitsschutz der Bevölkerung zu gewährleisten.

Die Bewertung der Badegewässerqualität erfolgt durch statistische Berechnungsverfahren auf der Basis aller vorliegenden Untersuchungsergebnisse der mikrobiologischen Parameter Intestinale Enterokokken und Escherichia coli der letzten vier Jahre. Die so ermittelten Werte (sogenannte Perzentile) für die mikrobiologischen Parameter werden jeweils einer Qualitätseinstufung zugeordnet.

Zusammenfassende Bewertung:

Das Verschmutzungspotenzial wird als gering bewertet. Das Potential für eine Massenvermehrung von Cyanobakterien wird aktuell als gering eingeschätzt. Mit einer Massenvermehrung von Makroalgen/Phytoplankton muss gerechnet werden.

Einstufung:

Der bisherige Probenverlauf (2021 – 2024) zeigt, dass dieses Badegewässer sich mit seinen Wasserwerten in einem stabilen Gleichgewicht befindet und somit frei von Beanstandungen durch Fäkalkeime ist. Dadurch ergibt sich die EU Einstufung mit dem Prädikat:

„ausgezeichnet“

Bei Beschwerden, Vorschlägen oder anderen Bemerkungen zur Badestelle können sich die Badegäste an folgende Einrichtungen wenden:

Gesundheitsamt Leer
Jahnstraße 4 Telefon: 0491 926-1825 E-Mail: gesundheitsaufsicht@lkleer.de
26789 Leer Telefax: 0491 926-1140 Homepage: www.landkreis-leer.de

Weitere Informationen zu den einzelnen EU-Badegewässern im Landkreis Leer erhalten Sie hier:
oder auf der Seite des NLGA Hannover unter

www.badegewaesser.niedersachsen.de/

Aktualisiert am 11.04.2025